



öffentliches Protokoll der 9. Sitzung des Studierendenrates am 17.01.2023

Studierendenrat

Vorstand

Levke Jansen
Richard Kindler
Niklas Menge

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991
Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 997
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Manuel Allwang (ab 19:20), Sophia Thomasina Bier (bis 21:45), Pauline Bischoff (ab 20:00), Jan Böhmer (bis 21:43), Sophie Büttner (bis 21:40), Jil Diercks, Friederike Escher, Felix Graf (bis 21:45), Cora Henßge, Levke Jansen, Richard Kindler, Johannes Mangold, Niklas Menge, Daniel Mossmann, Marcel Julian Paul, Viktoria Peinelt, Patrick Riegner, Nico Schötz (bis 21:00), Quinn Spiegel, Karla Fiona Thomas, Ruben Urmoneit, Maximilian Volz (bis 20:30), Moritz Weiß
entschuldigter MdStuRa:	Gabriel Amend, Leah Kanthack, Aron Michalk, Florian Rappen, Paul Weiß
ruhende Mandate:	Johannes Heß
unentschuldigter MdStuRa:	Theresa Baier, Rudolf Baumgart, Florian Bärwald, Lukas Meyer, Sophie Ringhand, Tobias Schaffer, Ansgar Schulz
beratende Mitglieder:	Oliver Pischke (bis 21:45), Samuel Ritzkowski, Henriette Lahrmann, Christopher Johne (bis 18:45)
Gäste:	Willi Kröning (ab 18:43)
Sitzungsleitung:	Niklas Menge
Protokoll:	Richard Kindler
Sitzungsort:	SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 9. Sitzung vom 17.01.2022:
https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-01-17_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Formal

Berichte

Patrick Riegner berichtet **mündlich/schriftlich** aus **studentisches Gesundheitsmanagement**

Lastenfahrrad

Eine Lastenfahrrad-Leihe steht ab sofort zur Verfügung – die Anmeldung erfolgt per Mail (mit Name, Zeitraum und Grund)
Unter folgenden Link erhaltet ihr mehr Informationen:

https://www.hochschulsportbuchung.uni-jena.de/sgm/angebote/aktueller_zeitraum/_Lastenrad_-_Du_kannst_es_jetzt_ausleihen_.html

„Standys“ für die Bibliothek

Gemeinsam mit der Bibliothek wird momentan ein Konzept für zusätzliche individuell einstellbare Steharbeitsplätze erarbeitet

Trinkwasserspender

Die Standorte und die Entstehung der Trinkwasserspender stehen fest (THULB, Ernst-Abbe-Mensa, Carl-Zeiss-Straße 3, Unisportgebäude)

Die Umsetzung kommt momentan nicht voran, weil die Firma, die für die Umsetzung verantwortlich ist, noch kein Angebot unterbreitet hat (wird allerdings Ende der Woche erwartet)

In der THULB soll dabei gleich eine Art „Ernährungsinsel“ entstehen (Trinkwasserspender + Snackautomat + Kaffeeautomaten)

Samuel berichtet **mündlich** aus **Finanzen**

Ritzkowski

Einarbeitung der neuen Finanzer am vergangenen Samstag verlief gut: Es besteht unter den neuen Finanzern einiger Tatendrang.

Patrick Riegner und berichten **mündlich/schriftlich** aus **Senat**

Katharina Rapp

Zentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation

- Jena hat sich als Standort für das Zentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation auf eine öffentliche Ausschreibung (Wettbewerb) beworben. Das Zentrum soll auf 15.000 m² gebaut werden, 200 Arbeitsplätze schaffen. jährlich werden etwa eine Million Besucher*innen erwartet.

- Neben Jena haben sich u. a. auch Halle, Leipzig und Frankfurt Oder beworben und sind in der Endrunde. Aus Thüringen hat sich auch Eisenach beworben. Das Ministerium unterstützt jedoch nur die Bewerbung von Jena. Heute war die Jury in Jena und der Präsident hat ihnen u. a. auch den Standort näher gebracht und dabei auch die starke Beziehung von Stadt zur Uni betont. Jedoch wurden von Juryseite auch die Schattenseiten der Stadt angesprochen, z. B. NSU.
- Zentrum soll auf der einen Hälfte des Eichplatzes gebaut werden, sollte es nach Jena kommen. Entwürfe dazu gibt es bereits. Ende Februar rechnet man mit der Entscheidung der Jury.

Hörsaalbesetzung

- Raum 309 bleibt noch bis mindestens Ende des Monats für die Studierenden reserviert
- Präsident verweist auf YouTube Video von Dekan der Philosophischen Fakultät für die Perspektive der Uni
- Uni begrüßt starke Geschlechterforschung aber kann keine extra Mittel freigeben für die Professur. Die Fakultät muss es innerhalb der regeln. Es wurden auch Drittmittel in Erwägung gezogen, aber zusätzliches Budget kann und wird es nicht geben.
- Workshop zur Mitgestaltung an Uni wird von Herrn Heller angeboten. Grund dafür ist die Kritik der Studierenden, dass sie zu wenig über die Mitbestimmungsmöglichkeiten an der Uni Bescheid wissen/erfahren.

Räume für Studierende an der Uni

- Die Uni sucht aktuell Räume für Studierende, ähnlich wie im Haus auf der Mauer. Diese sollen auch von Studierenden gestaltet werden können (z. B. Couches) und ohne Reservierung für alle offenstehen. Zu beachten ist aber: Dieser Raum soll nicht nur einer Gruppierung zur Verfügung stehen, sondern allen stud. Initiativen und Projekten (hier braucht es dann auch eine Absprache, noch nichts Konkretes besprochen)

Finanzsituation der Uni

- ein paar kleinere Einnahmen aus 2022 gegenüber der Planung z. B. weil das Land Projekte nicht umsetzen konnte, Geld dann auf Unis aufgeteilt wurde und einigen Stellen nicht besetzt wurden
- Dennoch: deutliche Unterdeckung. Mehr Ausgaben als Einnahmen. Im letzten Jahr 15 Millionen von Reserven abgebaut.
- Für 2023: alle Einnahmen 2023 sind verplant im Wirtschaftsplan, auch Reserven.
- Keymessage: der Haushalt für 2024 wird eine Herausforderung!! Es werden noch härtere Sparmaßnahmen kommen, als 2023. Jede Einsparung die wir jetzt machen können ist sinnvoll und erspart Einschnitte im nächsten Jahr
 - o für dieses Jahr Einsparungen bei Personal- und Sachkosten in Höhe von jeweils 1 Million geplant
 - o für jede freiwerdende Stelle wird geprüft werden, ob eine direkte Nachbesetzung notwendig ist oder ob jemand anderes die Aufgaben erstmal mit übernehmen kann
 - o Aber: Generelle Stellensperre möchte das Präsidium nicht einführen

Krankschreibungen mit neuem Formular

- seit Januar benötigt es ein Formular für die Krankmeldung beim Prüfungsamt, da keine AU mehr ausgedruckt, alles digital -> Uni ist nicht Arbeitgeber, daher bekommt Uni die Krankschreibungen nicht über die Krankenkassen
- Problem: Ärzte können Gebühren für das Ausfüllen verlangen
- Bitte an alle: Bescheid geben, wenn Studis mit Erfahrung. Auch, wie hoch die Gebühren sind. Wir müssen dem zeitnah nachgehen, damit während der Prüfungszeit nicht zu viel Unsicherheit und zu viele Studis kommen die sich beschweren.
- Sprechstunde Hausarzt an ob die analoge Krankschreibung ggf. noch weiterhin ausgestellt werden kann

NEU 02 ALT 02 Formal Feststellung der Beschlussfähigkeit Vorstand 18:23

Antragstext:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **36** gewählten MdStuRa hat **1** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **35** stimmberechtigten MdStuRa sind **18** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **18 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **24 ja-Stimmen**

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01	Formal	Berichte	
02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	Vorstand
03	1.Lesung	Haushalt 2023/24	Komm. HHV
04	1. Lesung	Änderung Finanzordnung	Levke Jansen & Samuel Ritzkowski
05	1. Lesung	Änderung Finanzordnung	Florian Rappen
06	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigungen	Florian Rappen
07	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-063-2022_23 Drucker	Technik
08	Formal	Sonstiges	

Protokoll:

Christoper Johne (Technik) beantragt TOP 07 als NEU TOP 3 zu behandeln

→ **20/0/0** angenommen

Abstimmung über Tagesordnung in geänderter Form:

→ **20/0/0** angenommen

Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01	Formal	Berichte	
02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	Vorstand
03	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-063-2022_23 Drucker	Technik
04	1.Lesung	Haushalt 2023/24	Komm. HHV
05	1. Lesung	Änderung Finanzordnung	Levke Jansen & Samuel Ritzkowski
06	1. Lesung	Änderung Finanzordnung	Florian Rappen
07	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigungen	Florian Rappen
08	Formal	Sonstiges	

NEU 03	ALT 07	Art	Titel	Antragstellende	18:26
		Diskussion und Beschluss	Mittelfreigabe M-063-2022_23 Drucker	Technik	

Antragstext:

Lieber Vorstand,

im Anhang findet ihr einen Antrag auf Mittelfreigabe für einen neuen Drucker für das Vorstandsbüro, damit das dort derzeit genutzte Multifunktionsgerät in das Finanzbüro umziehen kann.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-XXX-2022_23 für einen Drucker.

Protokoll:

Abstimmung Beschluss Mittelfreigabe

→ 17/0/4 angenommen

NEU 04	ALT 03	Art	Titel	Antragstellende	18:35
		1.Lesung	Haushalt 2023/24	Komm. HHV (Levke Jansen)	

Antragstext:

Liebe Alle,
in meiner Funktion als kommissarische Haushaltsverantwortliche beantrage ich hiermit, den beiliegenden Haushalt für das kommende Haushaltsjahr 2023/24 zur nächstmöglichen Sitzung aufzunehmen.

Viele Grüße,

Levke

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den vorliegenden Haushalt für das Haushaltsjahr 2023/24.

Änderungsantrag 1 von Florian Rappen (Leitung AK Haushalt)

Liebe Mitglieder des StuRa,

im Anhang befindet sich der Haushalt für das Jahr 2023/24. Das ist das Ergebnis intensiver Diskussionen, eines herausfordernden Miteinanders und einer langen konstruktiven Arbeit des Arbeitskreises Haushalt. Dieses Dokument ist sozusagen druckfrisch, da die letzten Änderungen erst am heutigen morgen mit dem AK eingearbeitet wurden.

Beachtet bitte die Kommentare im unteren Teil des Dokuments, Änderungen an den Kommentaren im Vgl. zum letzten Mal sind blau markiert.

Bitte haltet Rücksprache mit den Delegierten eures Clusters, insbesondere wenn es um politische Fragestellungen geht. Selbstverständlich stehe auch ich jederzeit für Fragen, Wünsche oder Anmerkungen zur Verfügung, mische mich aber als AK Koordinator nicht meinungsbildend in die politischen Wünsche der Cluster ein.

Jede und jeder, der oder die jetzt den Haushalt anschaut, wird Dinge finden, die gefallen und ebenso Dinge finden, die sie oder er anders gemacht hätte. So wird es wahrscheinlich den meisten hier gehen, mich persönlich eingeschlossen. Bitte schaut aber auch auf das Gesamtergebnis. Viele Bereiche konnten gestärkt werden – vielleicht manche nicht so sehr wie gewünscht, andere dafür etwas mehr. Das Stellen von Änderungsanträgen ist auch nach Annahme dieses Änderungsantrags jederzeit möglich. Bitte beachtet jedoch, dass wenn eine Mehrheit, Änderungsanträge mit einer einfachen Mehrheit gegen andere durchsetzt, die 2/3 Mehrheit aller verloren gehen kann. Gestaltet darum bitte grundsätzlich nur mit großem Bedacht um – es hilft niemandem, wenn ihr die tollsten Änderungsanträge für euch persönlich umgesetzt bekommt, es dann aber zu gar keinem Haushalt kommt. Die Cluster haben sich bei Teilen der Entscheidungen bis zum absoluten Rand ihrer eigenen roten Linie gewagt, jede Veränderung jenseits dieser roten Linie kann

bei dem einen oder dem anderen Cluster zur Ablehnung des gesamten Haushaltes führen – bedenkt dies und handelt darum weise.

Der Arbeitskreis wird sich ein weiteres mal nach der ersten und vor der zweiten Lesung zusammensetzen, eine Terminfindung ist gerade im Gange.

Ich kann zu meinem Bedauern aus sehr persönlichen Gründen morgen bei den so wichtigen Beratungen nicht selbst zugegen sein. Es wird für den Arbeitskreis aber dankenswerter Weise alles mitprotokolliert werden, damit ich dies mit einbringen kann in die Diskussion zum nächsten Termin.

Ich drücke die Daumen für das gute Gelingen dieses Haushaltes und möchte daher dringlich empfehlen, diesen Änderungsantrag zunächst anzunehmen, um die vielen Änderungen die alle Cluster gleichermaßen tragen, zunächst anzunehmen.

Später ergänzt: Ich erbitte die Behandlung dieses und anderer Tagesordnungspunkte auch ohne meine Anwesenheit ausdrücklich.

Mit den besten Grüßen
Florian

Änderungsantrag 2 von **Karla Thomas**

Erhöhe E.03.03.01 um 8500 EUR (Haus auf der Mauer – KoKos)

Änderungsantrag 3 von **Karla Thomas**

Umstrukturierung

Ändere A.09 (Geschäftsbedarf (Büromaterial)) bis A.11.13 (sonstige Sachkosten) auf 0 EUR

Ergänze

A.12 (Administration), A.13 (Personal & Mitglieder) bis A.14 (Steuern) analog des ÄA von Florian Rappen mit Ausnahme von A.13.01.01 und A.13.01.01

Ergänze A.13.02.01. mit 18000 EUR (Aufwandsentschädigungen Vorstand)

Ergänze A.13.02.02. mit 1500 EUR (Aufwandsentschädigungen weitere)

Änderungsantrag 4 von **Ruben Urmoneit**

Ändere in ÄA3 den Topf A.13.02.02 (Aufwandsentschädigung weitere) auf 5000 EUR

Protokoll:

GO Antrag Samuel Ritzkowski: Abstimmung über ÄA1

→ keine Gegenrede

Abstimmung ÄA1

4/13/3

→ ÄA1 abgelehnt

Abstimmung ÄA2

19/1/0

→ angenommen

Abstimmung ÄA4

12/7/1

→ angenommen

Abstimmung ÄA3

13/4/4

→ angenommen

GO Antrag Samuel Ritzkowski auf Beendigung der 1.Lesung

→ keine Gegenrede

→ 1. Lesung beendet

NEU 05 ALT 04 Art

1.Lesung

Titel

Änderung Finanzordnung

Antragstellende

Levke Jansen & Samuel Ritzkowski

20:38

Antragstext:

Auf der StuRa-Sitzung vom 03. Januar 2023 wurde vom Arbeitskreis Haushalt bekannt gegeben, dass die Fachschaftsräte einen Inflationsausgleich erhalten sollen und damit mehr Mittel aus der Semesterzuweisung erhalten sollen. Grundsätzlich können wir dieses Ansinnen gut nachvollziehen, allerdings halten wir es für wichtig diesen Vorschlag ausgiebig zu betrachten, da der Beitrag für die Studierendenschaft von 11€ pro Semester auf 8€ sinkt.

Die Zuweisung der FSRe wurde zuletzt im Sommersemester 2022 von 2,20€ auf 2,35€ pro Semester angehoben. Da diese Erhebung vor nicht mal einem Jahr stattfand, halten wir es für sinnvoll bei der Berechnung eines Inflationsausgleichs von den 2,20€ auszugehen. Daher sprechen wir uns für eine Erhöhung auf 2,50€ aus, was einer Erhöhung von 13,6% im Vergleich zum Wintersemester 2021/22 entspricht.

Im gleichen Zuge soll nun auch die Kappungsgrenze angepasst werden. Die Kappungsgrenze ist der Beitrag, bis zu dem das Guthaben der FSRe mit der neuen Semesterzuweisung maximal aufgefüllt wird. Aktuell liegt die Kappungsgrenze bei dem eineinhalbfachen der

Semesterzuweisung. Damit werden den FSREN defacto Rücklagen von 50% gestattet. Die gesamte Studierendenschaft darf aber nach Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung (kurz ThürStudFVO) nur freie Rücklagen von 20% der jährlichen Beiträge der Studierenden nicht übersteigen (nach § 8 Abs. 1). Mit dieser Änderung soll verhindert werden, dass die Studierendenschaft insgesamt zu hohe Rücklagen hat, was in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen geführt hat, und dass die FSRe die Mittel in dem Semester verwenden zu dem sie von den Studierenden erhoben wurden.

Für den Fall, dass ein FSR ausnahmsweise mehr Rücklagen benötigt, kann dies nach wie vor beantragt werden (FinO §18 Abs. 6 Satz 7).

Die Kombination aus diesen Änderungen halten wir für einen guten Kompromiss und hoffen, dass dieser Antrag seine Zustimmung findet.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderungen von § 18 Abs. 1 und § 18 Abs. 6 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft.

§18 Haushalt der Fachschaften

(1) Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträgen der Studierendenschaft pro Semester je Mitglied 2,50 Euro. Diese Gesamtsumme wird im Haushaltsplan als Ausgabe ausgewiesen.

(6) Für die Zuweisung der Mittel für die Fachschaften nach Abs. 4 gelten die Stichtage 31. März und 30. September, von diesen Stichtagen können die haushaltsverantwortlichen Personen zugunsten der Fachschaft in angemessenem Maße nach eigenem Ermessen abweichen. Die an diesen Tagen den Fachschaften zuzurechnenden Studierenden und die noch vorhandenen Mittel bilden die Basis für die Berechnung der Zuweisungen nach Abs. 1, 2 und 4. Eine Zuweisung von Mitteln erfolgt nur dann, wenn die festgestellten und die neu zuzuweisenden Mittel zusammen für das Wintersemester nicht mehr als das 1,1-fache und für das Sommersemester nicht mehr als das 1,1-fache der nach Satz 2 berechneten Zuweisungssumme ergeben würden, anderenfalls wird die Zuweisungssumme anteilig so gekürzt, dass die Maximalsumme nicht überschritten wird. Überschreitet das Vermögen der Fachschaft zum Ende des Sommersemesters das 1,1-fache der nach Satz 2 berechneten Zuweisungssumme, fließen die darüber hinausgehenden Mittel zusätzlich zu der gemäß Abs. 8 eingestellten Summe dem gesonderten Haushaltstitel zu. Gleichermaßen wird mit nicht oder nicht rechtzeitig beantragten sowie aufgrund von Satz 3 nicht zuweisbaren Mitteln verfahren. Im vorherigen Haushaltsjahr nicht verbrauchte Mittel der Fachschaften werden in das Folgejahr übertragen. Sollten Aufgabe der Fachschaftsrate eine weitere Rücklagenbildung erfordern, so ist ein Antrag auf Rücklagenbildung auf eine gesonderte Rücklagenkostenstelle zu stellen. Der Antrag und dessen Begründung ist durch Beschluss des Fachschaftsrats zu stellen. Über die Genehmigung der Rücklagenbildung hat die haushaltsverantwortliche Person zu entscheiden. Die haushaltsverantwortliche Person hat Zulassungen und Ablehnungen schriftlich zu begründen.

Protokoll:

GO Antrag Jil Diercks auf Vertagung
Gegenrede Samuel Ritzkowski

4/13/3
→ abgelehnt

GO Antrag Samuel Ritzkowski auf Beendigung 1.Lesung
Gegenrede Jan Böhmer

13/4/4
→ 1.Lesung beendet

NEU 06 ALT 05 Art	Titel	Antragstellende	20:50
1.Lesung	Änderung Finanzordnung	Florian Rappen	

Antragstext:

Der Arbeitskreis hat sich in seiner letzten Sitzung am 09. Januar 2023 nach erneuter Diskussion abermals auf eben diesen Betrag verständigt als Grundlage für die laufenden Haushaltsverhandlungen. Sollte sich in einer der nächsten Sitzungen des AKs eine andere Summe herausstellen, würde ich dazu einen ÄA einreichen, den ich sofort selbst übernehmen würde. Die 2,63 EUR sind 12 % Inflationsausgleich für das letzte, das laufende und das kommende Jahr.

Bei Fragen oder Wünschen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen
Florian

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, §18, Abs 1 Satz 1 [der Finanzordnung] wie folgt zu ändern: „Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträgen der Studierendenschaft pro Semester je Mitglied 2,63 Euro.“

Protokoll:

GO Antrag Quinn Spiegl auf Beendigung der 1.Lesung

→ keine Gegenrede
→ 1. Lesung beendet

NEU 07 ALT 06 Art	Titel	Antragstellende	20:55
Diskussion und Beschluss	Aufwandsentschädigungen	Florian Rappen	

Antragstext:

Liebe StuRa Mitglieder,
 der Studierendenrat hat auf seinen Sitzungen zuletzt immer wieder betont, die Aufwandsentschädigungen für verschiedene Leistungen ausbezahlen zu wollen oder erhöhen zu wollen; letzteres teilweise enorm.

Begründung

Das ist für alle diejenigen, die viel Zeit, Engagement und Herzblut in Projekte oder die Arbeit in der Studierendenschaft stecken ein echter Schlag ins Gesicht. Sie engagieren sich, sie verbringen viel Zeit auf Konferenzen, in Büros oder auf Sitzungen, teils in Gruppen, teils alleine. Es ist ungerecht, wenn die Person, die nebenan im Büro sitzt, 500,- EUR pro Monat erhält und die andere bei ähnlichem Einsatz nichts erhält. Die Studierendenschaft kann nur dann funktionieren, wenn es Menschen gibt, die im Vorstand sitzen, und Verträge unterschreiben, das ist klar. Genauso braucht es aber die Unterschrift nur dann, wenn andere sich engagiert haben und einen Vertrag ausgehandelt haben und eine Veranstaltung organisiert haben, Gäste eingeladen haben und ein Plakat erstellt haben. Das alles muss abgerechnet werden. Ohne die Finanzen kann eine Abrechnung nicht erfolgen, aber es braucht auch keine Finanzen, wenn es keine Organisatoren und Referenten gibt. Wir brauchen in der Studierendenschaft keine Wasserkopfverwaltung, die nur noch sich selbst beschäftigt, sich selbst bezahlt und für ihr eigenes Auskommen sorgt!
 Deshalb beantrage ich die Diskussion über die folgende Tabelle, nach der viele Positionen, die wir alle brauchen und alle wertschätzen möchten. Es soll einen Wert r geben. Diesen mag der StuRa frei bestimmen. Die genannten Stellen erhalten dann ihren Faktor mit r multipliziert. So wird klar, wie viel mehr oder weniger Wert uns die einzelnen Aufgaben sind.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt für den entstandenen Aufwand seine Mitglieder, die sich in Ämtern engagieren, nach unten folgender Faktorentabelle für ihre Leistung wertschätzend zu entschädigen.
 Der Studierendenrat legt den Wert r auf 100,- EUR fest.

Protokoll:

**GO Antrag Patrick Riegner auf Vertagung
 Gegenrede Ruben Urmoneit**

7/7/6
 → abgelehnt

Abstimmung Antrag

1/20/0
 → abgelehnt

NEU 08 ALT 08 Art	Titel	Antragstellende	21:43:00
Diskussion	Sonstiges	formal	

Protokoll:

Austausch zu oben stehenden Berichten und dem zurückliegenden Gespräch zur „Leitlinie für gute Arbeitsbedingungen“

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:59.

Protokoll: Richard Kindler

Sitzungsleitung: Niklas Menge

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
 MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat
 GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)
 TOP: Tagesordnungspunkt
 stellv.: stellvertretende*r
 komm.: kommissarische*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule
 FSU: Friedrich-Schiller-Universität
 StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena
 StuRa: Studierendenrat
 STW: Studierendenwerk